
HARLEY OWNERS GROUP® GERMANY
No. 2
1995
NEWS LETTER
HOG
HARLEY OWNERS GROUP
1. H.O.G. Rally – Deutschland
in St. Goarshausen, Loreley
Kinderfest des South West Bavaria Chapter
Sommerparty des Chapters Breitenfelde
Chapteradressen Europa
HARLEY-DAVIDSON
WI PWI



NEWS LETTER

INHALT

Impressum

Der **HOG NEWS LETTER GERMANY** wird herausgegeben von der Harley-Davidson GmbH, Postfach 1237, D-64527 Mörfelden
Editor: Conny v. Kalckstein (HOG Germany)
Konzeption und Layout: Hans D. Baumann, Frank Rensch, Huber Verlag Mannheim
Satz und Lithographie: Frank Rensch, FineLine Media GmbH Mannheim
Belichtung: typoPlus Mannheim

VORWORT

Liebe H.O.G.-Mitglieder,
dieses Vorwort möchte ich ganz der vergangenen 1. National Rally auf der Loreley widmen, als selbstkritische Rückschau sozusagen.

Wie nach jeder Rally oder Veranstaltung hagelt es zunächst einmal Kritik von allen Ecken und Enden.

Wenn jedoch einige Kritikpunkte immer und immer wieder genannt werden, ist das ein gewichtiger Anlaß den Sachen einmal auf den Grund zu gehen, sich Gedanken zu machen und die Lehren daraus zu ziehen. Das will ich hier nun tun.

Ich möchte allerdings vorausschicken, daß es bisher noch keine Rally gab, die mit größeren behördlichen Auflagen und Einschränkungen belegt war wie diese.

Z.B. Großzelt: Vielfach gewünscht aber nicht da. Warum ? Auf der Wiese der Freilichtbühne absolut verboten (Fluchtraum), deshalb standen auch die Händlerstände so unglücklich entlang des Zauns. Auf dem Turnergelände ?

Wollten wir nicht, weil wir den Platz für die Zelte gebraucht haben da das Zelten auf den umliegenden Wiesen ebenfalls strikt untersagt war.

Stunts: Vorgesehen waren sie auf der Straße vor dem Rallygelände. Als dann aus Witterungsgründen das Gate an die Straße verlegt werden mußte, war daran nicht mehr zu denken, weil wir dann unsere eigene Zufahrt gesperrt hätten. Dazu kamen noch sicherheitstechnische Bedenken und die Vorführung auf dem Rallygelände war in Ermangelung eines ausreichend langen Stücks gerader Straße nicht möglich.

Natürlich gibt es auch Kritikpunkte, die wir uns allein zuzuschreiben haben: H.O.G.-Dollars wird's zukünftig nicht mehr geben, da wir den Abrechnungsmodus mit den Essensständen umstellen und dadurch auch das Tauschproblem beseitigt sein wird. Überhaupt wird es mehr Essensstände geben. Das Life Member- und Direktorenfrühstück werden wir zukünftig nicht mehr dem Zufall sprich Caterer überlassen, sondern selber in die Hand nehmen. Das gesamte Rallyprogramm werden wir zukünftig auf einem Gelände konzentrieren denn wenn man wie hier, ein an sich volles Programm auf zwei Gelände verteilen muß, entsteht leider leicht der Eindruck es würde zu wenig geboten.

Die Informationen werden nicht mehr auf spärlich verteilten Hinweisschildern gegeben sondern auf großflächigen Plakaten und/oder verstärkt über Lautsprecher.

Ob der Ride Out Samstags oder besser Sonntags stattfinden soll, müssen wir noch klären und über den Verkauf von Tageskarten sind wir am Brüten, wie wir das organisatorisch am besten regeln können.

Aber ganz so übel war die Rally dann wohl doch nicht, verbesserungswürdig zwar aber in Anbetracht der gegebene Umständen nicht schlecht.

Angefangen mit der wirklich tollen Gegend, über das Samstagsprogramm das mit seinem wirklich schönen Feuerwerk bis hin zu dem grandiosen Ride Out am Sonntag viel Anklang gefunden hat. Das hat schon für vieles entschädigt und läßt leichter über das besch....... Wetter mit der desolaten Verpflegungslage am Donnerstag und Freitag hinwegsehen.

Aber so ist das nunmal: Hinterher ist man immer schlauer und greift sich an den Kopf, daß man nicht vorher daran gedacht hat.

Jetzt beginnt bereits der Vorlauf für die 2. Nationale H.O.G. Rally Deutschlands. Sämtliche Erfahrungen, sowohl positive als auch negative, werden in die Planungen einfließen denn das ist ja das Gute - aus Erfahrung wird man klug.

Ich hoffe, Ihr hattet trotzdem Euren Spaß.

In diesem Sinne verabschiedet sich
Euer
Conny v. Kalckstein



Conny v. Kalckstein



Bericht von Horst Frieben

Die Eastside Story

Lange gab es im Großraum Köln/Bonn/Bergisches Land als auch der Voreifel kein Chapter oder vergleichbare Organisation, in welcher sich Harley-Fahrer zu Hause fühlen konnten. Jeder fuhr entweder alleine oder mit den paar Leuten, die er an verschiedenen Motorradtreffs kennengelernt hatte.
Der Informationsfluß lief spärlich, eine richtige und einzige Anlaufstelle gab es nicht. Man war auf „Hörensagen" angewiesen.
Der Kreis der Harley-Fahrer wurde immer größer und auch der Wunsch, sich irgendwie zu organisieren. Genau in diesem Moment teilte uns unser jetziger Dealer Karl-Jörg von Herz mit, daß er beabsichtige, im Herbst 1994 eine offizielle Harley-Davidson Vertretung zu eröffnen und gleichzeitig die Gründung eines Chapters plane.

Hocherfreut war da unsere kölsche Harley-Welt und so traf man sich zwecks eines Vorgespräches am 10.08.1994 auf dem Marienburger Bootshaus in Köln. Es stellte sich schnell heraus, daß bei allen Beteiligten der Wunsch nach einer Chapter-Gründung sehr groß war und daß man die Gelegenheit nützen wolle, endlich ein Chapter zu gründen.

Daher wurde aus diesem Vorgespräch letztlich unsere Chapter-Gründungsversammlung.

Den richtigen Namen zu finden, war eigentlich relativ einfach: Da unser neuer Händler auf der rechtsrheinischen Seite seinen Standort hat (der Kölsche sagt: schäl Sick), also im Osten von Köln, fanden alle die Übersetzung ins Englische einfach treffend – EASTSIDE CHAPTER COLOGNE.

Am 28.09.1994 erfolgte dann von der Harley Owners Group die offizielle Bestätigung der Registrierung und Aufnahme in die H.O.G.-Chapterliste sowie Anerkennung unseres Chapters.

So konnten wir erstmals am 06. Oktober als neues Chapter auf der IFMA-Party im E-Werk in Köln gemeinsam auftreten.

Wir wußten, daß es im Großraum Köln eine Menge Harley-Fahrer gibt, hatten jedoch nicht im Traum mit so einem enormen Mitglieder-Zuwachs gerechnet. Schon Ende November 1994 hatten wir über 100, Mitte April 1995 bereits über 240 Mitglieder, davon allein 41 Ladies of Harley. Ein Abschwächen des Zuwachstroms ist derzeit noch nicht erkennbar.

Somit sind wir als jüngstes Chapter auch gleichzeitig das größte Chapter von good old Germany.

In der kurzen Zeit unseres Bestehens haben wir jedoch schon einiges auf die Beine gestellt. Eine tolle Weihnachtsfeier Anfang Dezember 1994, eine Super-Karnevalsfete, Schrauberlehrgang für Ladies, Sicherheitstraining, 1. Orientierungsfahrt und als feste Einrichtung unseren Stammtisch im E-Werk.

Da bei der Größe dieses Chapters ein umfangreicher Informationsfluß vorhanden sein muß, wurde zudem die „berühmte" Chapter-News ins Leben gerufen, die sich allseits großer Beliebtheit erfreut.



Bezaubernde Jenny, wo bleibt J.A. Ewing?

Natürlich werden wir neben weiteren internen Chapter-Veranstaltungen auch auf den H.O.G. Rallies Loreley und Castellon vertreten sein.

Wir befürworten ausdrücklich den guten Kontakt der Chapter untereinander und würden uns freuen, wenn einige gegenseitige Besuche zustände kämen.

Wer mit uns Kontakt aufnehmen möchte, wende sich bitte an unseren
Chapter Director Volker Rohde,
Poll-Vingster-Str. 126, 51105 Köln,
Tel.: 0221-831072 Fax: 0221-831073

Horst Frieben
„Killer of Cologne"



Hier die Braven



Da die Hardliner

Bericht von Markus

Hohenlohe Germany Chapter

2. Osterfahrt nach Leutenberg vom 14. – 16.04.1995

Am **Karfreitag** war es wieder so weit. 9 Mitglieder des Hohenlohe Chapters starteten in Richtung Leutenberg. Nachdem sich alle Teilnehmer auf der Raststätte Frankenhöhe eingefunden hatten, ging es gegen 11.00 Uhr ab nach Leutenberg.

Die Strecke führte uns über Nürnberg und Hof nach Leutenberg, wo wir dieses Mal ohne Probleme gegen 16.30 Uhr eintrafen. Am Leutenberger Marktplatz wurden wir bereits von Danny unserem örtlichen Organisator der Tour erwartet. Nach einer kurzen Begrüßung bezogen wir dann unser Quartier im Hotel „Gute Quelle„.

Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, fuhren wir zum Grillplatz wo uns Danny bereits mit gegrillten Steaks und Bier erwartete. Als das Wetter immer kühler wurde, beschlossen wir eine Tanzveranstaltung im Nachbarort zu besuchen. Bei den Klängen einer Superband verbrachten wir noch eine tolle Nacht, die erst gegen Morgen endete.

Am Ostersamstag starteten wir dann zu einer Rundfahrt durch den Thüringer Wald. Die Strecke führte uns durch eine sehr schöne Gegend, bei der wir an der Knapp-Mühle, einer Mühle aus dem 16. Jahrhundert, unsere 1. Pause einlegten.

Dort wurden wir vom Müller empfangen, der uns durch die Mühle führte. Nach einem reichhaltigen Mittagessen mit Thüringer Würsten und Kartoffelsalat ging die Fahrt dann weiter nach Schleiz.

Nach einer Runde auf dem „Schleizer Dreieck" der berühmten Rennstrecke Thüringens legten wir auf der Start- und Zielgeraden eine weitere Pause ein. Während der Rast forderte Martin, Albrecht zu einem Beschleunigungsrennen heraus. Seit dieser Zeit nennt man Martin nur noch „Big L".

Bei der Weiterfahrt nach Mödlareut mußten wir nun doch noch unsere Regenkombis auspacken, da das Wetter immer schlechter wurde. In Mödlareut (Klein-Berlin) besichtigten wir noch die ehemalige Zonengrenze, die dort zu einem Museum ausgebaut wurde. Von dort ging es wieder zurück nach Leutenberg. Am Ostersonntag traten wir dann am späten Vormittag die Heimreise an. Bis Nürnberg hatten wir sehr abwechslungsreiches Wetter, aber je weiter wir nach Hause kamen, um so besser wurde das Wetter, so daß wir den Rest der Strecke bei Sonnenschein zurücklegen konnten.

Für alle Teilnehmer war es wieder eine tolle Ausfahrt, und es wurde beschlossen, im nächsten Jahr wieder nach Leutenberg zu fahren.

An dieser Stelle noch ein Dankeschön an Martin und Danny für die sehr gute Organisation der diesjährigen Osterfahrt. Bis zum nächsten Jahr in Leutenberg.

Markus



A g´scheide Thüringer ist nicht zu verwechseln mit Weißwurscht



Ja, woh soll´s denn nun hingehen?



Bericht von Gérard

SAFETY RIDER SKILLS

Sicherheitstraining des H.O.G. Chapters Sud Alsace Germany-France

Bereits im Jahr 1994 diskutierten wir im Chapter-Vorstand über die Möglichkeit, an einem Safety Rider Skill-Programm teilzunehmen. Aufgrund der Zusammensetzung unseres Chapters boten sich als Alternativen an, das Training entweder in Frankreich oder in Deutschland abzuhalten. Wir entschieden uns, das Sicherheitstraining mit dem ADAC Freiburg durchzuführen, da bei dieser Variante keine Sprachschwierigkeiten auftreten würden. Gesagt, getan. Rolf und seine Frau Gerlinde übernahmen die Organisation; d.h. mit dem ADAC verhandeln, Termin festlegen, Geld einkassieren und überweisen und die Einladungen versenden.

Am 09. April 1995 trafen sich die 12 Teilnehmer/innen an der Palmrain Brükke und fuhren nach Breisach zum ADAC Übungsplatz. Dort angekommen, wurden wir von Herrn Rainer Bach dem zuständigen Trainingsleiter herzlich begrüßt. Nach einer kurzen Einführung über Sinn und Zweck dieses Tages und der Vorstellung der Chaptermitglieder, ging es auf den Platz. Zuerst einmal fuhren wir einige Aufwärmrunden und zwar wie folgt: 2 Runden in normaler Sitzposition. Dann auf den Fußrasten stehend, stehend einhändig rechts, dann das Gleiche einhändig links. Die nächsten Runden waren dann schräg im Sattel – beide Beine rechte Seite, beide Beine linke Seite – auf dem Sattel kniend und zu guter Letzt wieder ganz normale Sitzposition. Anschließend kam uns die schwere Harley vor wie ein kleines Motorrad. Bis zum Mittagessen wurde dann Langsamfahren, Slalomfahren und, ganz wichtig richtig dosiertes Bremsen geübt. Es ist schon ein komisches Gefühl, wenn man nur mit der Vorderbremse einen Vollstop reißt. Aber es funktioniert.



Gérard beim Slalom

Nach der Mittagspause ging es weiter mit Hindernis ausweichen, mit und ohne gleichzeitigem Bremsen und dann Kreisfahren. Rechts herum, wer setzt zuerst auf und vor allen Dingen, was schleift zuerst. Die Fußraste oder der Auspuff. Irgend etwas schliff bei fast allen. Mit diesem letzten Übungsteil war der Tag abgeschlossen. Alle Teilnehmer waren einer Meinung: Es hat sich gelohnt. Wir haben wieder etwas dazu gelernt und auch noch viel Spaß dabei gehabt.

Spontan haben wir dann beschlossen, uns für den 2. Teil des Sicherheitstrainings anzumelden. Dies wird im April 1996 stattfinden.

Unser Fazit aus diesem Tag: Wir können nur jedem, auch den „guten" Fahrer/innen, empfehlen, an einem Sicherheitstraining teilzunehmen.

Gérard, Safety Officer
Thomas, Photograph



Gruppenbild Sud Alsace Germany-France Chapter



Bericht von Ralf Hefner

Kinderfest des South West Bavaria Chapter

für 30 Kinder aus dem St. Josefs Kinderheim in Schrobenhausen



Eine Horde Wilder

Während der European H.O.G. Rally in München wurde am Stand des South West Bavaria Chapters kräftig in die Hände gespuckt (und in die Gläser geschaut), um einen möglichst hohen Umsatz zu erzielen, der wiederum in eine Spende an das Kinderheim in Schrobenhausen angelegt werden sollte.
Unsere Dinosauriersteaks waren so gigantisch und erfolgreich, daß der Rubel nur so rollte.

Nach drei harten Nächten und feuchten Tagen, wurde dann die Kasse geleert. Siehe da, es blieb noch ein großer Teil übrig für die geplante Spende.

Nach dem Beschluß im Vorstand war man sich dann über den Winter einig geworden, daß das Geld nicht gespendet werden soll, sondern bei einem riesigen Fest an die Kinder in Form von diversen Utensilien weitergegeben wird.

Der mit dem Wolf fährt....



Am 02. April dieses Jahres mit strahlendem blau-weiß-bayerischem Himmel, traf man sich Mittags bei der Firma Müller in Schrobenhausen, um die ca. 30 Kinder aus dem St. Josefs Kinderheim zu begrüßen.

Versammelt in der bekannten Schmiedehalle der Firma Müller hielt unser Assistant Director die ultimative Ansprache vor den Kindern (wie ein Politiker – einfach perfekt).

Die gute Organisation aller Spiele, den Auftritt eines professionellen Zauberers, und die Verpflegung ließen keine Wünsche mehr offen.

Außer: Leider mußten sich die Members lange gedulden mit dem Essen, denn der Chapter-Chef-Koch gab sein Essen stur zuerst an die Kinder weiter. (Mei, wär des schön, a mol wieder a Kindl zu sein.)

Das absolute Hoch wurde beim Austritt der Kinder auf dem Soziusplatz erreicht. Hier hörte man förmlich die kleinen und großen Herzen der Kinder und Betreuer höher schlagen, als diese auf mehrere Pulks verteilt an einer City-Round, oder einer Überlandfahrt teilnehmen durften. Selbstverständlich wurden alle Sicherheitsmaßnahmen von unserem Safety Officer unternommen, um ernsthafte Gefährdungen zu vermeiden.

Ausgeklungen wurde dieser Harley-Kindertag mit einer Auszeichnung der Gewinner der einzelnen Wettbewerbe mit tollen Motorradbezogenen Preisen. Von Harley T-Shirt angefangen, bis zum Motorradplaymobil befand sich vieles unter dem Geschenktisch.



Gerold Mit einem Heimkind unterwegs

In der Halle herrschte eine Stimmung wie beim Geschenkeauspacken an Weihnachten.

Anschließend erfolgte die Verteilung unseres Obulusses an den Heimdirektor in Form einer materiellen Spende. Der Direktor bedankte sich vielmals beim Chapter; er wurde bei einer Ausfahrt bereits mit dem Harley-Davidson Virus infiziert. Er lobte besonders den Zusammenhalt und die soziale Ader, die nicht überall so hoch angesetzt wird, sowie die H.O.G. bzw. die Chapterstruktur, und die Kameradschaft.

Ergo: Also auch ein großer Erfolg für unseren South West Bavaria Chapter.

Eine Aktion wie diese, gibt sozial Schwächeren, oder Kranken, ein Stück unserer Lebensphilosophie. Gönnen wir sie ihnen!

Möge der Sound mit Euch sein!

Euer Ralf Hefner



Bericht von Marita Mölder

2. Ladies of Harley Treffen

vom 15.–17. September 1995

Eingeladen ist jede Frau, die eine Harley fährt, ganz egal, ob Ihr Mitglieder in einem Chapter seid oder nicht. Natürlich auch die Ladies, die sonst auch dabei sind...

Mittlerweile habe ich durch das erste Treffen einiges an Erfahrung gesammelt, so daß das nächste Treffen noch attraktiver sein wird.

Da ich einen Basar machen möchte, bitte ich Euch, mir mitzuteilen, wer Interessantes dazu beitragen möchte bzw. wer auch selber etwas herstellt und Lust hat, dieses auszustellen...

Bitte fragt doch wie im letzten Jahr Eure Dealer, ob diese wieder bereit sind, etwas für die Tombola zu spenden.

Wer noch keinen Sticker vom letzten Jahr hat, bitte bei der Anmeldung angeben, so daß ich diesen auch fertigen lassen kann.

Der Ort ist wieder die Villa Löwenherz in Lauenförde. Ich bitte Euch mir umgehend die Anmeldungen zuzusenden, da ich die Reservierungen schon vornehmen und zahlen muß. Hierfür meinen Dank im voraus.

Herzliche Grüße sendet Euch

Mary

Meine Anschrift:
Marita Mölder
Adolfshausen 4 · 27337 Blender
Tel. 04233-516 · Fax 04233-8080

Programm

– Freitag, 15.09.	Eintreffen Villa Löwenherz ab 19.00 Uhr Abendessen
– Samstag, 16.09.	ab 09.00 Uhr Frühstück
	ca. 10.00 Uhr Technical Infos
	ab 12.00 Uhr Ausflüge und Besichtigungen
	ab 19.00 Uhr Abendessen
	ab 21.00 Uhr Tombola, Shopping, und der gemütliche Teil..
– Sonntag, 17.09.	ab 09.00 Uhr Frühstück

Preise

Hierbei sind die neuen Preise der Villa Löwenherz schon berücksichtigt, ebenso die Umlage, so daß folgende Kosten anfallen:

Kategorie 1 im 3/4/5-Bett-Zimmer	**DM 155,–**
Kategorie 2 im Schlafsaal für 8 bzw. 12 Personen	**DM 130,–**

In beiden Preisen sind enthalten:
2 x Übernachtung, 2 x Frühstück, 2 x Abendessen

Pin-Zusatz für Pin-Inhaber

Für neue Pins wird ein Selbstkostenbeitrag von DM 20,– erhoben. Bitte hierzu in der Anmeldung den Vornamen angeben. Für Nicht H.O.G. Mitglieder gelten die Preise DM 165,– Kategorie 1 und DM 140,– Kategorie 2.
Zahlung bitte mit Scheck zusammen mit der Anmeldung an meine Adresse oder auf das Konto Nr. 64 125 bei der KSK Blender des Aller Weser Chapters, BLZ 29152673. Vielen Dank vorab!
Die Adresse der Villa Löwenherz ist 37697 Lauenförde/Weser, Nähe Beverungen bei Kassel.
Für Personen- oder Sachschäden im Zuge der Veranstaltung wird keine Haftung übernommen.

Anmeldung zum L.O.H. Treffen vom 15.09. – 17.09.1995

Name: ______________________

Vorname: ______________________

Chapter: ______________________

Straße: ______________________

Ort: ______________________

Tel.: ______________________

Fax: ______________________

Person(en) x DM 155,– = DM ________

Person(en) x DM 130,– = DM ________

Sticker neu: Ja / Nein

Wenn Ja

Name: ______________________
plus DM 20,– für Sticker

Unterschrift: ______________________

Vorschläge für Basar und sonstige Tips und Anregungen:

____

____

____

____

____

____

____



Bericht von Manfred Rattinger

Eine Fahrt ins Blaue des Aller Weser Chapters

Nach einer erfolgreichen Emslandfahrt am 23.04.1995, die von ein paar dort ansässigen Chaptermitgliedern ausgerichtet wurde, trafen sich am 01. Mai ca. 40 Mitglieder des Aller Weser Chapters morgens um 09.00 Uhr bei Bäckers Gasthaus in Wulmstorf.

Bei gutem Wetter ging es dann Richtung Harz, mit den Stationen Clausthal Zellerfeld, Lauthental, zum Kaffeetrinken in Osterode, weiter über schöne Harzstraßen nach Schloß Marienburg, wo dann Rast gemacht wurde. Gegen Abend ging es über Seesen zurück, um gegen 19.00 Uhr nach dem Abendessen in Walsrode den jeweiligen Heimatort anzusteuern.

Auch diese Ausfahrt war, wie alle vorangegangenen, ein voller Erfolg!



Frage vom Dealer an die Mitfahrer: Warum muß der Director schon wieder im Laub sitzen?

H.O.G. Veranstaltungsliste 1995

Stand 23. Mai 1995

Juni

30.06. - 02.07.	1. Northern Rally Germany des Hamburg Chapter in Stade, v. Goeben Kaserne

Juli

01.07.	2. H.O.G. Party des Westpfalz-Saarland Chapter
09.07.	Straßburg-Tour des Westpfalz-Saarland Chapter
14.07. - 16.07.	Touring Rally Vosges, France
21.07. - 23.07.	1st Munich Chapter H.O.G. Festival, Munich Chapter
29./30.07.	German Harley-Cup, Augsburger ADAC Lagerlechfeld

August

02.08. - 04.08.	Polish Chapter Rally
04.08. - 06.08.	Großes Chaptertreffen, Castra Regina Chapter
05./06.08.	German Harley-Cup, Eifelpokal Nürburgring
06.08.	Nordelsaß-Tour, Westpfalz-Saarland Chapter
11.08. - 15.08.	Chapter Rally Reuhof, Vienna Chapter Austria
18.08. - 20.08.	Touring Rally Scotland
19.08.	Bacharach-Tour, Westpfalz-Saarland Chapter
26./27.08.	German Harley-Cup, ADAC Flugplatzrennen Straubing/Wallmühle

September

01./02.09.	German Harley-Cup, Heidelberger ADAC Hockenheim
07.09. - 10.09.	5th European Rally, Castellón, Spanien
15.09. - 17.09.	2. Ladies of Harley Treffen
22.09. - 24.09.	Touring Rally durch Süddeutschland, Österreich, Schweiz
23./24.09.	German Harley-Cup, 10. ADAC Cup Aalen/Elchingen
23./24.09.	Cyprus National Rally
23./24.09.	Tour nach Idar-Oberstein, Westpfalz-Saarland Chapter



Bericht von (beim nächsten Mal bitte angeben!)

Schnapsprobe des Hohenlohe Germany Chapters

Hier ist ja noch „Alles Klaro". Im Bild ganz unten jedoch ist „Klaro Alles"!



Am 01.04.1995 um 20.00 Uhr trafen sich ca. 20 Mitglieder des Hohenlohe Germany Chapters zu einer Schnapsprobe bei Järch und Annette in Hermuthausen. Hierbei gehen noch herzliche Grüße an unsere netten Wirtsleute und an Fam. Geisinger, einem befreundeten Harley-Davidson Händler aus Feldkirch in Österreich, die uns bei der Schnapsprobe begleiteten.

Bei einer zünftigen Vesper, die sich bald als riesige Schlachtplatte mit Kraut entpuppte, wurden wir von den Inhabern recht herzlich begrüßt. Herr Stolz machte uns darauf aufmerksam, uns eine gute Grundlage für die kommende Schnapsprobe zu schaffen. Höhepunkt des Abends wurde wohl die Führung durch die „Schnapsdestillery", bei welcher uns Järch alles genau erklärte und uns bereitwillig alle neugierigen Fragen beantwortete.

Zu dem zahlreichen Angebot des Schnapses, das aus Obstler, Birnen-, Zwetschgen-, Mirabellen-, Kirsch- und Williamsschnaps und einem Traubenbrand bestand, wurde uns immer genau erklärt, wie das jeweilige „Wässerchen" hergestellt wurde. Während dem ganzen Treiben begleitete uns Karin Paukner auf ihrem Akkordeon. Mit selbstgedichteten Liedern, die sie uns beibrachte und jeder Mange anderer Schunkel- und Stimmungslieder, bei denen wir viel Spaß hatten, saßen wir bis in die frühen Morgenstunden zusammen. Als Abschluß des Abends spielten wir noch unser Spiel, das øSausaufenø, bei dem jeder Mitspieler erraten mußte, welchen Schnaps er gerade trank.

Wir können doch wohl alle behaupten, daß das eine gelungene Einweihung des neuen Besens war und hoffen, daß wir noch des öfteren Gelegenheit finden, uns bei diesen netten Leuten wohlzufühlen.



1st Munich Chapter H.O.G. Festival

21.- 23. Juli 1995

Geboten wird:
3 Tage Campground mit
- Live Musik von Alvin Lee + Band
- Essen, Tringen ohne Ende
- Bike-Show
- Fashion Show
- Disco
- Steinheberwettbewerb
- Chapter-Tauziehen
- Slow Race
- Würstelschnappen

Verlosung einer Flugreise für 2 Personen 1 Woche nach Daytona
Eintritt für 3 Tage: DM 40,–
Ort: München-Neubiberg (Fliegerhorst)
Info:
Erich Schreib,
Tel./Fax 089-3161210

Wer eine schöne und lange Reise plant ...

sollte auf das richtige Beladen seines Motorrades achten!



Oft kann man beobachten, daß manche Motorradfahrer Schwierigkeiten damit haben, beim Halten oder bei geringer Geschwindigkeit ihre Maschine aufgrund falscher Beladung bzw. Überladung zu handhaben. Falls Euch schon etwas ähnliches passiert ist, oder Ihr Euch unbehaglich gefühlt habt, weil die Harley zu schwer war, bieten sich zwei Möglichkeiten an:
Entweder Ihr unterschreibt sofort einen Vertrag im Body Building Studio, um Euch 10 kg Muskeln anzutrainieren oder, was vielleicht vernünftiger ist, Ihr verfolgt die nachfolgenden Tips, um in Zukunft richtig vorzubereitet zu sein.
Diese beiden Grundregeln sollten von vornherein beachtet werden:
1. Der schwerste Punkt des Gepäcks muß so nah wie möglich am Schwerpunkt des Motorrades plaziert sein.
2. So wenig Gepäck wie möglich an der Lenkstange anbringen, um eine Behinderung beim Lenken zu vermeiden.
Nachfolgend weitere unterschiedliche Möglichkeiten, sein Motorrad richtig zu beladen.

– Satteltaschen:
Ein Motorrad wird am Handlichsten, wenn das Zentrum der Satteltaschen so niedrig wie möglich liegt.
Es bietet sich ja direkt an, darin die schwersten Dinge zu verstauen, wie z.B. das Werkzeug, Metallgegenstände, Papiermaterial, auch Konserven oder Getränkeflaschen.

– Tankrucksack:
Sofern man kein Ungetüm verwendet, das von der Seite wie das Empire State Building und von vorne gesehen wie der schiefe Turm von Pisa aussieht, eignet sich ein Tankrucksack sehr gut dazu, schwere Gegenstände zu transportieren, sofern man darauf achtet, daß das Verstaute mittig gepackt wird, wobei das Schwerste unten und das Leichteste oben liegen sollte. Wir raten davon ab, einen magnetischen Tankrucksack zu verwenden, da er den Lack des Tanks beschädigen könnte.

– Tour Pak:
Das Tour Pak auch Top-case genannt, wird erfahrungsgemäß oft sehr schlecht und ungleichmäßig beladen. Durch die praktischen Maße zögert man nicht, alles einzupacken, was sich gerade anbietet. Nur zu oft wird dadurch sehr hoch geladen, so daß die Ladung zu weit vom Schwerpunkt des Motorrades entfernt ist und das Ganze sehr instabil wird, was Anhalten und Langsamfahren sehr beeinträchtigt.
Beachtet bitte, daß Harley-Davidson für das Tour Pak einer Electra Glide Classic bei einem Inhalt von 62 Litern lediglich ein Gewicht von 12,5 kg zuläßt.

– Gepäckträger:
Die Punkte, die für das Tour Pak gelten, kann man auch auf den traditionellen Gepäckträger übertragen. Das Gepäck auf dem Gepäckträger sollte eher breit als zu hoch gepackt sein, so daß der Schwerpunkt relativ tief liegt.

– Gepäckträger, der auf dem Tour Pak angebracht ist:
Diese Möglichkeit, die eine extreme Höhe vorsieht, sollte nur verwendet werden, wenn es keine absolut andere Möglichkeit der Gepäckverstauung mehr gibt. Hier kann leichtes Gepäck aufgeladen werden, wie z.B. Pullover, Schlafsack, Isomatte.

– Lederwerkzeugtasche:
Diese Taschen, die meistens an der Vordergabel oder am Rahmen befestigt werden, verwendet man hauptsächlich zum Transport von Werkzeug oder anderen sehr schweren Gegenständen. Idealerweise befindet sich die Tasche am Rahmen, wo sie nicht stört und die Lenkung nicht beeinträchtigt werden kann.

– Beifahrer:
Der Sozius ist ein „Gepäckstück" ganz besonderer Art. Er verhält sich nicht wie eine festgeschnallte Packtasche, außer er ist gerade eingeschlafen. Davon jedoch abgesehen, ist der Beifahrer kein lebloses Wesen, sondern nimmt aktiv am Motorradfahren teil, was eben den Fahrer dazu bewegen sollte, auf eventuelle unkontrollierte Bewegungen des Sozius vorbereitet zu sein.
Zu guter Letzt möchten wir Euch bitten, darauf zu achten, daß bei einem Motorrad, daß so voll beladen ist, um damit zu zweit eine 4-wöchige Campingtour zu unternehmen, auf alle Fälle der Reifendruck und die Einstellung der Stoßdämpfer zu überprüfen ist. Denn der Luftdruck, der im Solobetrieb korrekt ist, gilt auf gar keinen Fall bei einer Zuladung von Gepäck und Beifahrer.
Gute Beladung und allzeit gute Fahrt!

1916-1919: Krieg, Frieden und Siege

The Harley-Davidson Story: Teil 4

Harley-Davidson gewann weiterhin Rennen und siegte im Jahr 1916 in 15 Läufen.

Zu dieser Zeit wurde die Produktion von Seitenwagen eingeführt. Eine unübertroffene Verarbeitung wurde durch die Handfertigung in ofengebranntem Emaille erzielt.

Im gleichen Jahr wurden Harley-Davidson Motorräder für militärische Zwecke an Grenzkämpfen mit mexikanischen Revolutionären verwendet. 1917 trat Amerika in den ersten Weltkrieg mit ein. Die Renntätigkeiten wurden eingestellt und die Firma konzentrierte sich einzig auf die Produktionsauslastung aller Maschinen um einen bestmöglichen Beitrag zum Krieg zu liefern. Über 20.000 Motorräder wurden für Erkundungs- und Berichterstattungseinsätze verwendet, bevor der Konflikt beendet war.

Das Magazin „The Enthusiast" wurde 1916 zum ersten Mal veröffentlicht. Noch heute wird die Zeitschrift herausgegeben und an alle H.O.G. Mitglieder auf der ganzen Welt verteilt.

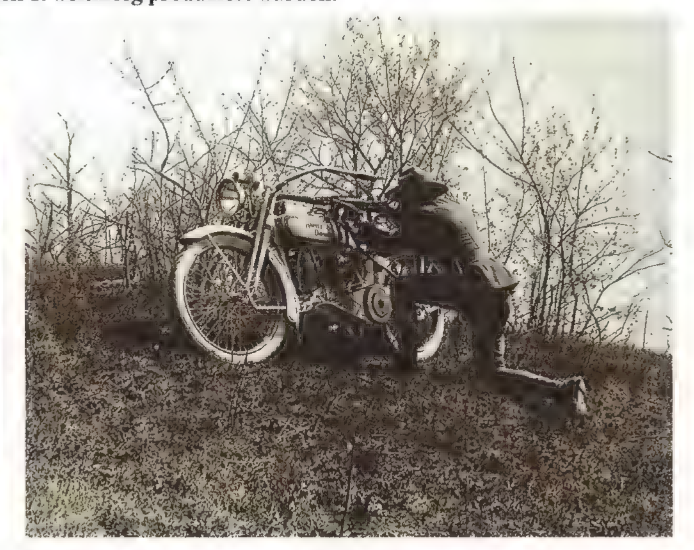
Nach dem 1. Weltkrieg ging man relativ schnell und einfach wieder zur Zivilproduktion über. Die einzige Erinnerung an den Krieg war die olivgrüne Militärfarbe, die noch einige Jahre danach Standardfarbe blieb. Harley-Davidson nahm nach dem Krieg gezielt den Export auf, um die Lücke zu füllen, die aufgrund der Nachfrage nach Zivilfahrzeugen entstanden war, einer Nachfrage, die von der stark geschädigten Europäischen Industrie nicht gestillt werden konnte.



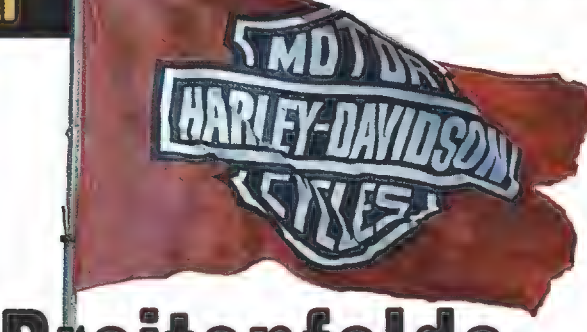
William S. Harley überprüft die Leistung der Motorräder, die für den 1. Weltkrieg produziert wurden.



Corporal Roy Holtz – das berühmte Bild von „First Yank" und Harley beim Eintritt in Deutschland 1918



Ein Harley-fahrender Armeescharfschütze in Aktion



1. Sommerparty des H.O.G.-Chapters Breitenfelde

Let's have a Party! Das war das Motto der hundertundvierzig Mitglieder des im Frühjahr 1992 ins Leben gerufenen H.O.G.-Chapters Breitenfelde bei einem ihrer regelmäßigen Chapterabende im Herbst 1994.

Seit der Gründung des Chapters waren die Breitenfelder Harley-Fans sehr aktiv. Ausfahrten in ihr norddeutsches Umfeld, Ausflüge zu verschieden Biker-Veranstaltungen und alle großen europäischen H.O.G.-Treffs standen regelmäßig auf ihren Terminkalendern. Vorschläge für eine Chapter-Sommerparty wurden oft gemacht, aber bis zum Herbst 1994 nicht wirklich ernsthaft verfolgt. Dieses Mal war es anders.

Ein Organisationskomitee wurde aufgestellt und begann mit der Planung. Eine Menge mußte getan werden. Und eine Menge wurde getan.

Vom 12. bis 14. Mai stiegen die Breitenfelder H.O.G.-Fans bei ihrem ersten Sommerfest auf dem Gelände des Hartenholmer Flugplatzes (an der B-206 zwischen Bad Bramstedt und Bad Segeberg gelegen) sprichwörtlich in die Luft.

Schon bei der Ankunft am Freitagnachmittag bzw. Samstagmorgen gingen alle Blicke gen Himmel. Der Zeltplatz lag direkt neben dem Landepunkt für die Fallschirmspringer des Clubs.

Wer kennt sie nicht, die Eisheiligen und das norddeutsche Schmuddelwetter, die das beste Fest verhageln können. Die Breitenfelder gingen kein Risiko ein. Ein großes Festzelt wurde auf dem Gelände aufgestellt und sorgte dafür, daß jeder Teilnehmer der abendlichen Feier unabhängig vom Wetter ein trockenes Haupt und warme Füße behalten sollte.

Uwe Brügmann, Sponsoring Dealer von „Harley-Davidson Breitenfelde" stellte einen Infostand neben dem Festzelt auf. Ohne am H.O.G.-Festbetrieb teilzunehmen, konnten sich die „normalen" Flugplatzgäste ausführlich über Harley-Davidson informieren. Uwe und seine Crew wurden das ganze Wochenende über von vielen Interessenten belagert und neben dem Verkauf von T-Shirts und anderen Souvenirs, hatten sie tausende Male die üblichen Harley betreffende Fragen zu beantworten: Wie denn, wo denn und was denn!

Ab Freitagnachmittag und wieder am Samstagmorgen konnte das bekannte Brummen der Milwaukee Big Twins wahrgenommen werden, als die Harleys entlang der B-206 Richtung Hartenholm anrollten. Das Breitenfelder Chapter hatte Einladungen an viele befreundete und benachbarte Chapter verschickt. Anmeldungen kamen aus Kiel, Hamburg, Aller-Weser, Braunschweig und Hannover. Zwei Chapter aus Köln mußten die meisten Kilometer bis Hartenholm fahren und durften sich dafür den Preis für die weiteste Anreise teilen.

Der Wetterfrosch hatte Sturm und Regen für das Wochenende vorhergesagt. Als der Regen ausblieb, kamen sie alle angerollt und der Zeltplatz füllte sich langsam. Claims wurden abgesteckt, Fahnen und Banner ausgerollt und bald standen über 30 Zelte in guter Harley-Manier in Reih und Glied. Hotels und Gasthäuser in den nah gelegenen Dörfern dienten vielen angereisten „Nichtcampern" als Ersatzheimat für zwei Tage.

Aufgrund guter Organisation und Kooperation zwischen dem Betreiber des Flugplatzes und den dort ansässige Clubs konnten eine Menge aufregender Aktivitäten für alle Beteiligten angeboten werden. Erfahrene Springer des Albatros Clubs standen das ganze Wochenende über den Mutigen zur Verfügung, die aus luftiger Höhe einem Tandem-Sprung wagen wollten. An allen drei Tagen sollten Rundflüge über die norddeutsche Landschaft im Raum Lübeck – Bad Bramstedt – Kiel gemacht werden. Manchmal standen die Harley-Freaks Schlange, um einen Platz in einem Doppeldecker, Jahrgang 1943, zu ergattern und es wurde bis zur Dunkelheit geflogen. Der absolute Hit des Wochenendes war das mobile Freiluft-

Der Zeltplatz in Hartenholm füllte sich langsam am Freitagnachmittag



Jeder Teilnehmer wurde persönlich begrüßt





Fotos von Bob Michelson



Schön zu betrachten: Ein Klassiker der Luftfahrt und ein Klassiker aus Milwaukee



Früh übt sich, wer ein Biker werden will!

Fotostudio des Chap-termitglieds und Berufsfotografen Wolfgang Neeb. Nach dem Frühstück am Samstagmorgen standen über vierzig Motorradfahrer Schlange, um sich von Wolfgang einmal professionell mit ihrem Moped ablichten zu lassen.

Nach Wolfgangs Schlußsignal brachten 65 Maschinen zu einer Ausfahrt auf. Dank der hervorragenden Organisation des Chapter Security-Officers tauchten die üblichen Probleme mit den Gesetzeshütern nicht auf. Auf seinem Dienst-Krad (einem grünweißen Moped Bajuwarischer Herkunft) führte er die 65 Harleys mit Blaulicht über die idyllischen schleswig-holsteinischen Land- und Dorfstraßen bis nach Bad Oldesloe, wo sie zu einer riesigen Kaffee-und-Kuchenparty erwartet wurden.

Zurück in Hartenholm mußten die Biker ihr Können und ihre Kräfte unter Beweis stellen. Verschiedene Mannschaftsspiele wurden durchgeführt und die Stimmung bei allen Beteiligten und Zuschauern war großartig.

Völlig erschöpft, verstaubt und müde drifteten alle vom Zeltplatz zum Festzelt, wo der Grill seinen Dienst aufgenommen hatte. Es gab reichlich zu Futtern und genügend Flüssiges zum Nachspülen und als die letzten Steaks und Koteletts langsam verzehrt waren, kamen die ersten Töne der Live-Band auf. Es wurde gerockt und geschwoft bis in die Nacht hinein.

Besondere Aufmerksamkeit galt einer sehr attraktiven jungen Dame. Sie sorgte für tolle Stimmung, während sie einige Teile ihrer Garderobe vor einem dankbaren Publikum fallen ließ, ehe sie, nicht ganz sowie Gott sie schuf, in der Dunkelheit der Nacht verschwand.

Das Harley-Davidson Sportster-Cup Rennen war in Faßberg, nah Münster, für den Sonntag Nachmittag angesagt und viele wollten dabeisein.

Der Abschied der Rennenthusiasten war das Signal für den allgemeine Aufbruch. Jedenfalls wurden die üblichen herzlichen Grüße und Versprechungen, sich nächstes Jahr wieder oder bald bei einem anderen H.O.G.-Treffen zu sehen, ausgetauscht und die Harleys rollten in kleinen Gruppen gen Heimat.

Die Stimmung unter allen 150 Beteiligten war, trotz des Schlechten Wetters, großartig und wurde als Lohn für die vielen in die Organisation investierten Arbeitsstunden verstanden. Das Fest war ein Riesenerfolg und noch an Ort und Stelle wurde beschlossen, es 1996 zu wiederholen – vielleicht ja mal bei Sonnenschein! Als Anhang soll noch erwähnt werden, daß die Sportster von „Harley-Davidson Breitenfelde" in Faßberg tapfer mitkämpfte. Auf Grund nicht sehr berauschender Trainingszeiten startete die Maschine auf Platz 22 von insgesamt 34. Binnen fünf Runden hatte der Breitenfelder Fahrer sich um 4 Plätze verbessert, ehe er und ein Kontrahent sich nicht einigen konnten, wer zuerst durch eine enge Passage im Verlauf des Parcours fahren sollte. Die beiden Maschinen touchierten einander und der Schalthebel an der Breitenfelder Maschine brach ab. Es blieb dem Fahrer nichts anderes übrig, als geradeaus über die Wiese zu fahren, um sich und seine Maschine zu retten. „That's Life" auf der Rennbahn – und wir wünschen Uwe Brügmann und seiner Mannschaft viel Glück im weiteren Verlauf die 95er Sportster-Cup Rennen.

Schöne Harleys und ihre Besitzer warteten auf Wolfgang Neebs Zuruf, um fotografiert zu werden



·UNSUNG-HEROES·
TOY-RUN
* SPENDEN - SPIELZEUGAKTION *
SONNTAG 30 APR. 1995
12 00 - 14 30 UHR
UNI-KLINIK F. KINDER u. JUGEND
(ca. 40-50 HARLEY'S)
VOR DER EINGANGSHALLE

Toy Run

zu den „unbesungenen Helden"

Am letzten Wochenende im April hatte das H.O.G. Chapter Hohenlohe nach Heimhausen ins wunderschöne Jagsttal eingeladen. Verbunden damit war am Sonntag ein Toy Run zur „Uni-Klinik für Kinder und Jugendliche" nach Erlangen. Die Idee dazu hatte Jay Glasgow, dem ich auch diesen Bericht widmen möchte. Später mehr von Ihm.

Am Samstag war allgemeiner Anreisetag. Es gab ein zünftiges BBQ mit Lagerfeuer und Konservenmusik aus Martin´s E-Glide. So saß man gemütlich bis spät in die Nacht beisammen und merkte gar nicht, wie schnell die Zeit verging. Am Sonntagmorgen hieß es allerdings zeitig aufstehen, wollte man vor der gemeinsamen Ausfahrt zum Kinderkrankenhaus nach Erlangen noch das wirklich nicht zu verachtende Frühstück zu sich nehmen. Die Maschinen wurden auf zwei Gruppen verteilt. Die Road Captain hatten für die 120 Kilometer zwei verschiedene, landschaftlich sehr schöne Strecken ausgesucht, und in gemütlichem Tempo ging es dann über Rothenburg o.d. Tauber nach Erlangen. Kurz vor Erlangen stieß auch noch eine größere Gruppe Amerikaner dazu. Sie hatten von diesem Toy-Run durch die amerikanische Armee-Zeitung Stars & Stripes erfahren.

Gemeinsam erreichte man die Kinderklinik, wo die Maschinen dann in Reih und Glied gegenüber dem Klinikportal abge-



Freudige Erwartung bei den „unbesungenen Helden"

stellt wurden, was eine absolut imposante Kulisse abgab. Die Kinder hatten sich derweil mit ihren Eltern und einem Teil des Pflegepersonals in gespannter Erwartung im Foyer der Klinik versammelt. Hier werden Kinder jeden Alters wegen der vielfältigsten Krankheiten behandelt. Viele von ihnen (bei Krebs, Leukämie, Dialyse etc.) sind oft über viele Monate, ja teilweise Jahre, stationär in Behandlung und deshalb ganz besonders froh über jede Abwechslung, die bei dem täglichen Klinikeinerlei aus dem Rahmen fällt. Es ist unwahrscheinlich deprimierend, wenn man sich vor Augen hält, wieviel Schmerz und Leid manche dieser Kinder schon in jüngsten Jahren erleben und ertragen müssen. Andererseits baut es unheimlich auf, sieht man den Glanz in den Kinderaugen, wenn sie Spielsachen und/oder andere Goodies wie Baseballkappen oder T-Shirts überreicht bekommen. Bei den Älteren unter ihnen war natürlich das Interesse an den Eisenrössern aus Milwaukee ganz besonders groß. Sie bekamen die Maschinen von den Besitzern ausführlich erklärt und durften selbstverständlich auch probesitzen. Nicht unerwähnt darf hier auch bleiben, daß vom H.O.G. Chapter Munich ein Scheck über 1.000,– DM überreicht wurde.

In einer kurzen Ansprache bedankte sich der Chefarzt der Klinik und betonte, er fände es unheimlich toll, daß die Idee des Toy Runs immer mehr in Deutschland aufgegriffen werde. Motorradfahren im Allgemeinen und Harleyfahren im Besonderen verbinde ja irgendwie das Gefühl von Freiheit. Davon könnten diese Kinder nur träumen, bzw. sie wüßten teilwei-



Bericht von R. Michael Mosthaf

„Gesunde Menschen begreifen nicht, wie krank diese kleinen Kinder sind. Sie sind die Stimmen, die Du nie hörst."

se durch ihre Krankheit nicht, was Freiheit bedeutet, schon gar nicht, wenn sie auch noch ans Bett gefesselt sind. Deshalb sei er sehr erfreut und glücklich über diese Aktion.

Im Anschluß an den Klinikbesuch (er hat wohl keinen der Teilnehmer unberührt gelassen) ging es per Fußmarsch in die Altstadt zu DADDY´S DINER, einem Lokal im amerikanischen Stil der 50er Jahre, wo es dann ein verspätetes Mittagessen gab.

So bestens gestärkt ging es dann wieder auf die Rückfahrt ins Jagstal. Wieder in der Jagstmühle angekommen, blieb erst einmal etwas Zeit, um sich von den Strapazen des Tages zu erholen. Abends ging´s dann mit einem zünftigen Scheuerfest weiter. Der Gaumen wurde mit schwäbischen Spezialitäten (das warme Buffet stand bis spät in die Nacht zur Verfügung) und die Gehörgänge mit Live-Musik von Nasty Habits verwöhnt. Absolut vom Allerfeinsten, was Markus und Paolo aus ihren Gitarren und Stimmbändern herausholten und über die Lautsprecheranlage jagten. Ihr Repertoire ist schier unerschöpflich und mit einer Mischung aus Oldies, Rock, Folk, Balladen und anderen Stilrichtungen, wissen sie ihr Publikum immer wieder zu begeistern.

Mittendrin natürlich auch der anfangs schon erwähnte Jay Glasgow. Wie der Name schon vermuten läßt, ist er ein ehemaliger GI, der zusammen mit seiner deutschen Frau in der Nähe von Würzburg lebt. Jay ist 36 Jahre alt und unheilbar an Krebs (er hasst das Wort Krebs und verwendet deshalb das Wort Gremlins dafür) erkrankt. Erste Anzeichen machten sich vor zwei Jahren kurz vor Ostern bemerkbar und die furchtbare Diagnose wurde im Sommer des gleichen Jahres gestellt. Eine sofortige Chemotherapie erwies sich als unumgäglich. Im Oktober 93 unterzog er sich dann einer Knochenmarktransplantation, Spenderin war seine jüngere Schwester Paula. Nach der Operation fühlte er sich besser, aber immer noch nicht gesund. So ist eine Rippe, die er sich im Frühjahr 93 gebrochen hat, nie wieder verheilt. Trotz allem waren die Sommermonate 1994 die besten, die er seit der Krebsdiagnose verlebt hatte. Im November letzten Jahres erfüllte er sich seinen größten Traum, eine eigene Harley-Davidson, und wurde auch Mitglied beim H.O.G. Chapter Hohenlohe. Leider ist er durch seine Krankheit oft zu schwach, um sie zu fahren. Trotz oder gerade durch seine Krankheit, dachte er aber auch an andere, nämlich die kranken Kinder der Uniklinik in Erlangen, wo er selbst in Behandlung ist. Diesen Kindern gab er den Namen „unsung heroes (unbesungene Helden)". Jay schrieb viele Firmen an, die er noch aus seiner Tätigkeit bei der Overseas Service Corp. kannte. Diese Fa. repräsentiert verschiedene amerikanische Companies, die mit dem US-Militär in Europa Geschäfte machen. Sie und auch einige deutsche Firmen griffen seine Idee auf und schickten ihm kartonweise T-Shirts, Baseball-Caps, Plüschtiere und und andere Spielsachen. Hinzu kam noch, was die einzelnen H.O.G.-Member zusammengetragen hatten und so wurde Jay´s Idee ein voller Erfolg.

Jay´s Aktivitäten gehen weiter. Zur Zeit fast er eine Wohltätigkeitsveranstaltung ins Auge, um Mittel zu bekommen, mit denen man Knochenmarktransplantationen und Untersuchungen der Spender bezahlen kann. Am 26.08.95 feiert Pauki´s Harley-Davidson in Berndshofen sein 15jähriges Firmenjubiläum mit einem großen Fest Dort wird das H.O.G. Chapter Hohenlohe eine Tombola veranstalten, deren Reinerlös Jay´s neuem Projekt zu gute kommen wird. Dafür (und auch für den 96er Toy-Run) werden noch Geld- und/oder Sachspenden gesucht. Firmen, Clubs und selbstverständlich auch Privatpersonen die etwas spenden wollen, wenden sich bitte per Fax 06296/1476 an Martin & Martina Bürkle.

All diese Bemühungen helfen Jay, sich von der schrecklichen Realität ein wenig abzulenken. Unsere uneingeschränkte Bewunderung gilt ihm, da er bei all dem Leid und Schmerzen, die er selbst zu verkraften hat, noch an andere denkt. Es ist Jay von ganzem Herzen zu wünschen, daß seine Wünsche in Erfüllung gehen, bewegt hat er jetzt schon unheimlich viel.



Jay Glasgow (kniend) erklärt die Besonderheiten einer Harley

Gemütliches Beisammensein in der Jagsmühle



Bericht von Heinz Mühldorfer

Eine Harley-Davidson-Insel unter weiß-blauem Himmel

Neue Wege beim Vertrieb und der Präsentation

Für Harley-Biker und alle die es werden wollen, gibt es jetzt südlich von München eine neue Adresse, das Gewerbegebiet Gelting bei Wolfratshausen. Hier hat Wolfram Rummel sein Hobby zum Beruf gemacht und die Harley-Davidson Galerie eröffnet. Drei Dinge will er miteinander verbinden – Kult – Kunst und Kultur.

Kult steht für die Philosophie, die eine Harley-Davidson verkörpert. Jeder Kult, so Wolfram Rummel, bringt auch Kunst hervor, deutlich zu sehen an den Harleys, die sich durch Veränderungswünsche ihrer Eigentümer gelöst haben vom bloßen Fortbewegungsmittel und zu eigenständigen Kunstobjekten geworden sind. Beim Customizing arbeitet Rummel mit örtlichen Handwerksbetrieben zusammen, wenn er spezielle Kundenwünsche nicht an seiner Werkstatt ausführen kann. Diese sogenannte „verlängerte Werkbank" ist ein wichtiger Bereich, um auch den ausgefallensten Wunsch erfüllen zu können. Das Fashion-Center bietet an Accessoires nahezu alles, was der Harley-Fahrer und seine Sozia begehrt, vom Kopf bis zu den Füßen, sprich vom Helm bis zu den Stiefeln.

Seine Werkstatt bezeichnet Rummel als „Sezierraum". Tatsächlich ist sie fast klinisch sauber. Ein Tisch und Stühle stehen hier dem interessierten Kunden zur Verfügung, der der „Operation" an seiner Harley beiwohnen möchte. Jeder Kunde erhält in der Harley-Davidson Galerie einen Kostenvoranschlag über die Reparaturen oder Änderungen, um zu vermeiden, daß er mit hängendem Unterkiefer am Tresen steht, wenn ihm die Rechnung präsentiert wird.

Das entsprechende Ambiente für den Harley-Kult schafft die Kunst. Auf der Galerie über dem Ausstellungsraum präsentieren verschiedene Künstler ihre Arbeiten. Der bekannte schweizer Holzbildhauer Not Bott ist bei der Eröffnung mit Holzskulpturen vertreten, die mit der Hand aber auch mit der Kettensäge bearbeitet sind.

Daneben die Schmiedearbeiten des Münchners Helmut Brummer, der aus Stahlrundlingen die verschiedensten Formen zieht. Unter seinen Objekten befindet sich auch eine Rattle-Snake, eine Reminiszenz an den Harley-Prospekt 1995. Zarte Blumenaquarelle der Münchner Malerin Monika Crüger bilden einen Gegenpol zu den archaisch anmutenden Stahl- und Holzformationen. Rummel zu seiner Kunstgalerie: „Ich habe festgestellt, daß viele Frauen ungern in einen Motorradshop gehen, aber immer etwas für schöne Künste übrig haben." Zum Relaxen und als Kommunikationstreffpunkt dient das Café im Eingangsbereich.


Kalk-weiß – aber gut angezogen

Chromblitzend und karg möbliert möchte Rummel den Kunden im Mittelpunkt sehen, nicht eine Einrichtung.

Kunst, Kultur und Kult, direkt neben einer Kiesgrube im Gewerbegebiet, eine Mischung, die nicht nur den Harley-Biker faszinieren wird.

Fotos/Text Heinz Mühlhofer, Andechs

Nein, keine Werkstatt – ein „Sezierraum" der sich gewaschen hat


Seit wann gibt´s denn Siegerkränze mit Trauerfloor?


Bericht von (beim nächsten Mal bitte angeben!)

1. Lauf zum GERMAN HARLEY CUP in Faßberg am 14. Mai

Ein volles Starterfeld mit 34 Fahrern auf identischen HARLEY-DAVIDSON XL 883 Sportstern sorgte für den Höhepunkt des Renntages auf dem Flugplatzkurs bei Celle. Fast 4.000 Zuschauer, darunter etwa 500 HOG-Mitglieder, wurden für das Ausharren bei Kälte und Wind mit einem eindrucksvollen akustischen Erlebnis beim Start und einem spannenden Rennen belohnt. Positives Feedback zur Serie und zum ersten Rennen gabY's von allen Seiten, vor allem auch in der Motorpresse (z.B. „Motorrad" 12/95, S. 244 ff.).

Der GERMAN HARLEY CUP wird nach einem strikten Reglement auf vergleichsweise geringfügig modifizierten 883er Sportstern ausgetragen. Nur das Fahrwerk und der Fahrsicherheit dienliche Komponenten dürfen verändert werden. Der Motor darf nur abgestimmt, jedoch nicht getunt werden. Trotzdem ist die Cup-Sportster gut für etwa 70 Pferdestärken und eine Höchstgeschwindigkeit von über 200 km/h. Die 37 eingeschriebenen Fahrer aus der Schweiz, Österreich und Deutschland haben noch 5 weitere Rennen im Terminkalender:

30. Juli	Flugplatz Lagerlechfeld (München/Augsburg)
06. August	Nürburgring
27. August	Flugplatz Straubing
02. September	Hockenheimring
24. September	Flugplatz Aalen/Elchingen

Für alle HOG-Mitglieder stehen für einen Preis von etwa DM 50.– bis DM 60.– (abhängig vom jeweiligen Veranstalter) pro Rennen VIP-Tickets zur Verfügung, die Parkplatz, Eintritt, Fahrerlagerzugang sowie einen Verzehrgutschein für das HARLEY-Zelt (Musik und Interviews inklusive) beinhalten. Die Arrangements können über jeden autorisierten HARLEY-Händler, regionale HOG-Chapter oder direkt bei der HARLEY-DAVIDSON GmbH, Simone Schaab, Tel. 06105/284226 geordert werden.

Wann sehen wir Sie beim HARLEY-Race?

Ergebnis 1. Lauf in Faßberg: 1. Roland Debschütz (Hein Gericke Harley-Düsseldorf); 2. Norbert Büsch (LSL Motorradtechnik Krefeld); 3. Christian Windhager (Braumandl, Wels Austria); 4. Marko Gesierich (Harley Store Ludes, Bruchmühlbach); 5. Michael Stock (Moto Witt Racing, Wesseling); 6. Paul Listl (H.-D. Regensburg); 7. Ronald Matthies (Harley Container, Verden); 8. Dietrich Simon (H.-D. Hannover Pro Street); 9. Jörg Nebus (Pfeiffer Racing, Kamen); 10. Falk Greiner, (Greiner, Genthin).



Gute Laune bei der Siegerehrung



Das hektische Treiben und die Spannung vor dem Start sind nicht mehr zu überbieten





H.O.G. Chapterliste Europa

Land	Chapter Name	Dealer	PLZ	Stadt	Straße	Direktor
A	Montfort Chapter Austria	Motorrad Geisinger	6973	Hoechst	Wichnerstr. 59	Bruno Kremmel
A	My Way Graz Chapter Austria	Pistrol + Schratter	8020	Graz	Karlauerguertel 9	J. Schratter
A	Upper Austria Chapter	Johann Braumandl	4020	Linz	Reuchlinstr. 51	Walter Wimmer
A	Vienna Chapter	Ferdinand Fischer	1040	Wien	Weyringergasse 28-30	Hans Novacek
AD	Andorra Chapter	1340 Andorra	Principal	D'Andorra	Avgda. Coprincep Episcopal, 105	Encamp - Andorra, Philipe León
B	Brabant Chapter Belgium	Steph's Hs of H-D	4280	Hannut	Rue du Tillleul 3a	Steph Antoine
B	Bruges Chapter Belgium	S.& T. Harley-Davidson	9910	Knesselare	Hoekestraat 29	Dirk Huys
B	Brussels Chapter Belgium	H-D of Brussels	1500	Halle	Steenweg op Br. 484	Fred Cuny
B	Kempen Chapter Belgium	Motoshop Claassen	Grote Brogel-Peer		Kaulillerweg 61	G. Claassen
B	Kortrijk-West Chapter Belgium	Tandt Marc NV	8560	Gullegem	Dwarsweg 1	Marc Tandt
B	Maasland Chapter Belgium	Motorhus Fraussen BVBA	3621	Lanaken-Rekem	Steenweg 62	Bart Fraussen
B	Orval Country Chapter Belgium	Collard Moto	6810	Izel-Chiny	Rue de la Gare	C. Collard
B	Sint Niklaas	A.M.S. BVBA	Sint Niklaas		Oostjachtpark 6	Jos Francotte
CH	Basel Chapter	Renggli's Motorcycle	4056	Basel	Metzerstr. 29	Peter Lüscher
CH	Blackriver Chapter	Workshop for H-D	8222	Beringen	Schwaerziweg 17	Kurt Baechtold
CH	Fribourg Chapter	Pro Motos S.A.	1720	Corminboeuf	Rte de Montaubert 63	René Maccabez
CH	Geneva Chapter	Mure Mario	1219	Chatelaine	4, Avenue Henry Golay	Henri Bourdin
CH	Lausanne Chapter	Bikers Point	1066	Epalinges	60, Chemin Monteclard	Raymond Bardocz
CH	Moonstone Chapter	Motorsport Weder	9435	Heerbrugg	Nefenstr. 39 b	Rainer Wieser
CH	Neuchatel Chapter	Trimoto SA	2004	Neuchatel	Seyon 32	Thierry Ayer
CH	Newvillage Chapter	Marcel Germann	9000	St. Gallen	Sonnenstr. 6	Beat Volke
CH	Old Bern Chapter	Hess Motorrad AG	3116	Kirchdorf	Postfach 11	Peter Hutmacher
CH	Rabbit Hill Chapter	Bächli Felix & Co.	5454	Bellikon	Postfach	Thomas Betschart
CH	Seeland Chapter	Biker's Paradise	3000	Bern	P.O. Box	André Bürki
CH	Sun Hill Chapter	Tomotos Harley	8548	Ellikon a. Thur	Postfach 12	Remo Gimmi
CH	Swan Hill Chapter	Bruno Jäggi	8942	Oberrieden	Dörflistr. 46	Karl Eggenberger
CH	Winevalley Chapter	Gerold Vogel	9517	Mettlen	Weinfelderstr. 12	Beat Haug
CH	Yverdon Chapter	GNV SA	1401	Yverdon	Route de Neuchatel	Rolf Buhlmann
CH	Zug Chapter	Eicher Motors	6303	Zug	Postfach 3544	Réné Villiger
CH	Zürich Chapter	Müller & Jussel	8048	Zürich	P.O. Box 1645	Ruedi Dalcher
CY	Cyprus Chapter	Fairways Nicosia	Nicosia		P.O. Box 6574	A. Constantinides
CZ	Praha Chapter Czech Republic	Harley-Davidson sro Praha	12000	Praha 2	Lazarska 7	Josef Benes
D	1st Berlin Chapter	Harley-Korso	13585	Berlin	Eckschanze 17	Holger Ott
D	Aachen Chapter Germany	Harley-Davidson Aachen	52064	Aachen	Römerstr. 15-17	Hubert Pauqet
D	Aller Weser Chapter	Harley-Container	27283	Verden	Schwanenweg 1	Willi F. Meyer
D	Ansbach Chapter Germany	KSH-Kfz GmbH	91522	Ansbach	Windmühlberg 1	Jutta Däubler
D	Baltic Kiel Chapter	Motorradtechnik Kiel	24149	Kiel	Kiebitzbek 71	Klaus D. Jenns
D	Bodensee-Donau Chapter	Motorrad Matthies	78126	Königsfeld	Talstr. 9	Frank Rössing
D	Breitenfelde Chapter	Uwe Brügmann	22045	Hamburg	Ostende 22	Hartmuth Weyhe
D	Castra Regina Chapter	Chopper Paradise	93138	Lappersdorf	Ringstr. 10	Johann Mages
D	Düsseldorf Chapter Germany	Hein Gericke GmbH	41516	Grevenbroich	Grünstr. 2	H.M. Birkhoff
D	Eastside Chapter Cologne German	H-D Vertretung von Herz	51063	Köln	Schanzenstr. 25	Volker Rohde
D	First Sachsen Chapter	Heinz Steuernagel	04349	Leipzig	Seehausener Str. 15	Güner Taute
D	Hamburg Chapter Germany	Georg Suck	21614	Buxtehude	Lange Str. 14	Lorenz Hünnemeyer
D	Hannover Chapter	H-D Hannover	30916	Isernhagen	A.d. Windmühlenberg 13b	Peter Anhoec
D	Hohenlohe Germany Chapter	Pauki's Harley-Davidson	74673	Berndshofen	Buchenbacherstr. 29	Reinhold Paukner
D	Kurhessen-Kassel Chapter	A. Werkmeister	34132	Kassel	Korbacher Str. 170	H.C. Sussek
D	Lahn River Chapter Germany	H-D Vertretung Wetzlar	35578	Wetzlar	Siegmund-Hiepe Str. 45	Michael Arnold
D	Lahr Chapter	H-D Bike Shop	77933	Lahr	Heidenburgstrasse 51	
D	Mainhattan Chapter Germany	Number 1 Bikes	60599	Frankfurt/Main	Offenbacher Landstr. 46	Horst Schilling
D	Munich Chapter	Bobo's Chopper Corner	80939	München	Ingolstädter Str. 72	Günter Fähndrich
D	Niederbayern Chapter	Motorrad Reh	81829	München	Am Mitterfeld 3	Gerd Büttner
D	Niederrhein Chapter	LSL Motorradtechnik	47809	Krefeld	Hauptstrasse 406	K. Schoenmakers
D	Nürnberg Chapter	Auto Döhler KG	90425	Nürnberg	Pretzfelderstr. 5	Bernd Prüfer
D	Rhein Valley Legion Chapter	H-D Wiesbaden	67681	Sembach	Eichenstr. 6	Stuart Stetsen
D	Rhein-Neckar Chapter	Erich Krafft	68623	Lampertheim	Lilienthalstr. 4	Rudolf Dinges
D	Rulaman Chapter	CPO Cycle-Products	72788	Reutlingen	Rembrandtstr. 11	A. Lichtenberger
D	Schaafheim Chapter	Harley-Shop	64850	Schaafheim	Industriering 13	Dieter Langer
D	Schwaben Chapter Germany	Fred Pistor	71229	Leonberg	Ulmerstrasse 22/1	Paul Rutenberg
D	Sud Alsace Chapter	H-D Power-Shop	68330	Huningue	15 Avenue de Bale	Bruno Motsch
D	SW Bavaria Chapter	Motorrad-Shop Müller	82178	Puchheim	Weidenweg 2	Werner Müller
D	Welfen Chapter Braunschweig	H-D Braunschweig	38102	Braunschweig	Rankest. 12	Ernst Riedel
D	Westfalen-Mitte Chapter	Norbert Pfeiffer	44229	Dortmund	Huelsenbusch 9-11	Udo Dittmar
D	Westpfalz-Saarland Chapter	Harley-Store C. Ludes	66839	Schmelz	Zum Wasserturm 3	Armin Schmitz
D	Westpoint Chapter Cologne	Moto Witt GmbH	50389	Wesseling	Industriestr. 53 a	Bernd Sommershoff
D	Wiesbaden-Nassau Chapter	H-D Wiesbaden	65029	Wiesbaden	Postfach 5228	Werner Lambrecht
E	Alicante Chapter	Harley-Davidson of Alicante	03006	Alicante	Avda. de los C. de Soto Ameno,59	Jean-Pierre Toulouse
E	Asturias Chapter Espa	Moto Montes S.L.	33930	La Felguera	Pablo Picaso, 13 bajo	J.D. Garcia-Figueras
E	Barcelona Chapter	24 Horas	08021	Barcelona	Calle Calvet 51	V.S. Montplet
E	Cadiz Chapter	Harley-Davidson of Cadiz	11500	El Puerto de StMaria	Crta. Puerto-Rota km 0,525	Joaquin Anelo Lainez
E	Granada Chapter	Custom America	18006	Granada	Cno. de Ronda 17	E. Gomez Aiver
E	Las Palmas Chapter I.C.	Manteneauto	35005	Las Palmas/G.C.	Leòn y Castillo 280	Espino Lopez
E	Leòn Chapter Espa	Motos Leòn, C.B.	24004	Leòn	Vila Benavente 14	Fausto Brime
E	Madrid Chapter Espa	Boutique de Moto	28004	Madrid	Barcelo, 9	L. Casanova
E	Malaga Chapter	Custom Motor	29010	Malaga	Eugenio Gross, 7	J.L. Baron Lopez
E	PM Mallorca Chatper	Motos Salom, C.B.	07006	Palma de Mallorca	Tomas Forteza, 24	José del Fuente

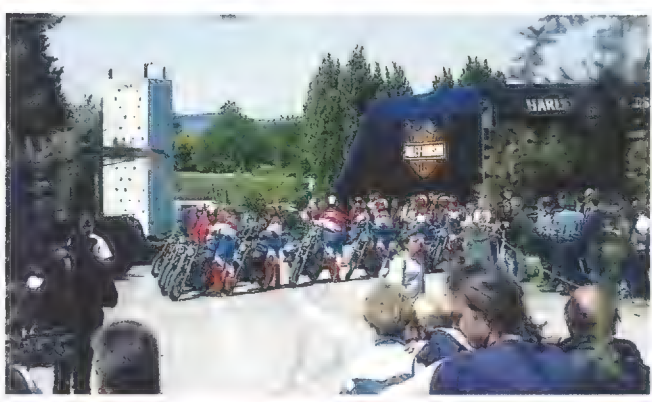




Land	Chapter Name	Dealer	PLZ	Stadt	Straße	Direktor
E	Sevilla Chapter	And. de Motocicletta	41008	Sevilla	Carretera de Cermona 27	A.G. Mangano
E	Tenerife Chapter	H-D of Tenerife	38627	Guaza-Arona	Gral. de Guaza 10	G. Bethencourt
E	Valencia Chapter	Saica Motos S.L.	46010	Valencia	C. Avda. De Suecia, 25	A. Torrecilla
E	Zaragoza Chapter	Tecnipaoto Navarra S.L.	31008	Pamplona	Rioja, 4	Juan Carlos Loeffler
F	Alsace Chapter France	H-D Center of Alsace	67640	Fegersheim	Rue du Commerce (RN 83)	Josy Seyller
F	Avignon Provence Chapter Fr.	Black Eagle	84000	Avignon	77 Route de Lyon	o p e n
F	Bretagne Chapter France	Harley-Davidson Atlantic	29000	Quimper	31 rue Jacques Anquetil	Jean Claude Azori
F	Cannes Chapter France	Continental Cars	06250	Mougins/Cannes	115, Chemin de Provence	Pierre Gavini
F	Cote Basque Chapter France	Harley-Davidson Biarritz	64600	Anglet	Boulevard du BAB	Didier Somia
F	Frejus Esterel Chapter France	Prestige Motorcycles	83600	Frejus	Rue des Moulins	Bruno Mutterer
F	Languedoc Chapter France	Macadam Moto	34330	St. Jean de Vedas	Z.I. de la Lauze	Francois Carraci
F	Loire Valley Chapter France	Tours Glide	37000	Tours	258, rue Jolivet	Francois Jacquin
F	Lorraine Chapter France	Milwaukee Twin	57070	Metz	31 Avenue de Strasbourg	Beatrice Sieja
F	Lyon Chapter France	Moto Driver	69008	Lyon	265 bis, Bld Pinel	Gerard Boronad
F	Marseille Chapter France	Harley-Davidson Massilia	13005	Marseille	61-67 rue Roger Brun	Vincent Garce
F	Nord Chapter France	New Style Moto	59000	Lille 19 rue Hegel	Patrick Beljansky	
F	Papangue Territory Chapter Fran	Mot'Hard	97400	Saint Denis	72, rue de Caen	J.C. Landrieu
F	Paris Nord Chapter France	R.C.B. Motorcycles	75018	Paris	48-50 Rue de la Chapelle	Claude Dulhoste
F	Paris Sud-Est Chapter France	Michel Borie Distribution	94200	Ivry sur Seine	29 rue P. & M. Curie	Philippe Vidal
F	Pays Nantais Chapter France	ETS Boucard S.A.	44406	RezÇ Cedex	7 rue Leschaud/C.P. 2306	Christian Boucard
F	Reims Champagne Chapter Fr.	Trajectoire 51	51434	Tinqueux Cedex	Z.I. du Moulin de L-Ecailee, BP 15	Patrick Coutable
F	Sun Sth Coast Nice Chapter Fran	H-D Nice Cote d'Azur	06000	Nice		
F	Toulouse Chapter France	American Motos	31500	Toulouse	101, Route d'Agde	Paul Gautier
GB	Barwell Chapter	Windy Corner	Barwell LE9 8EY		7/8 Moat Way	P. Richardson
GB	Bridgwater Chapter	Riders of Bridgwater	Bridgwater TA6 4BH		Riders House Wylds Road	John Hart
GB	Chelsea & Fulham	F.H. Warr & Sons	London SW6 2EU		104-6 Waterford Road	John Warr
GB	Chiltern Hills Chapter	Wheels International Ltd.	Hockliffe LU7 9LS		Watling Street A5	Clive Beard
GB	Dunedin Chapter	Alvins Motorcycles	Edinburgh EH6 5EF		9b Springfield Street	A. Robertson
GB	Essex Chapter	Harley-Davidson U.K.	Brackley NN13 7DT		The Bell Tower High Street	Vic Anthony
GB	Fenlanders Chapter	Harley-Davidson U.K.	Brackley NN13 7DT		The Bell Tower High Street	Roger Stearn
GB	Gibraltar Chapter	Fieldcourt MOTO LTD.	33930	Gibraltar /Units 1+2	IV, Watergardens	Francis Noguera
GB	Invicta Chapter	The Foundry	Canterbury CT2 7OG		Broad Oak Road	Mick Jones
GB	New Forest Branch	Three Cross Motorcycle	Wimborne BH21 6SP		Woolsbr. Ind. Est	Rick Legg
GB	Rainy City Chapter	Bauer Millett + Co	Manchester M3 5LD		925 Deansgate	Lawrence Millett
GB	Rolling Hills	Motex Ltd.	Worcester WR4 9FD		Shire Park, Wardon	Robin Wenham
GB	Surrey Branch	Surrey Harley-Davidson	Dorking RH4 1ES		Unit 5, Havenbury Est	A. Rapacioli
GB	Whitwood Road Crew	The Harley-Shop	Castleford WF10 5PD		Whitwood Common Lane	John Davey
GR	Athens Chapter Greece	Smash	16674	Athens/Glyfada	96, Vouliagmenis Av.	Pavlos Emmanuel
GR	Thessaloniki Chapter Greece	Smash S.A.	54622	Thessaloniki	Nikis 69	Nickos Karobilis
I	Aviano Chapter	Numero Uno Milano	33170	Pordenone	Via Conegliano 48	Mark Mader
I	Bolzano Bozen Chapter	Numero Uno Bolzano	39100	Bolzano	St. Giustina 1	L. de Ferrari
I	Brescia Chapter	Numero Uno Milano	25045	Brescia	Via Padana Sup. 35	G. Gianpietro
I	Civitanova Chapter Italy	H-D Motorclothes Europe SA	62012	Civitanova Marche	Via Carducci No. 18	Maurilio Cordone
I	Dei Laghi Chapter Italy	Numero Uno Arese	22070	Casnate	Via Pascoli 17	Paolo Mazzili
I	Forte dei Marmi Chapter	Numero Uno Firenze	55042	Forte dei Marmi	Via Roma 4	Matio Biorgini
I	Mantova Chapter Italy	Numero Uno Mantova	46037	Mantova	Via Rodoni 67	Roncoferraro Roberto Rossi
I	Milano Chapter	Numero Uno Milano	Milano	Via Fioravanti 12	Carlo Dalamo	
I	Montebianco Chapter	Numero Uno Torino	10124	Torino	Via Buniva 4	F. Locatelli
I	Napoli Chapter Italy	Numero Uno Napoli	80131	Napoli	Via Colli Aminei 461	J. Pilger
I	Padova Chapter	Numero Uno Padova	53135	Padova	Via A. Da Bassano 64	Paolo Zambello
I	Rimini Chapter	Numero Uno Bologna	47037	Rimini	Via Sassonia, 6	Paolo Mazetti
I	Roma Chapter	Numero Uno Roma	Roma	Via S. Spaventa 15	Fabrizio Farinel	
IE	Ireland 1 Chapter	Harley-Davidson of Dublin	Dublin 7	24-25 Blessington	Mick Docherty	
L	Luxembourg City Chapter	Multi Moto's	8009	Luxembourg	Route d'Arlon 23	F. Jastrow
M	La Valletta Chapter	Can. Enterprise	Birkirkara BKR 08		96 Mannarino Road	K. Azzopardi
N	Ballangen 4 Chapter	US Car & Cycle	8540	Ballangen	Arnes	Orjan Steien
N	Chapter 1 Lyngdal	Harley-Davidson Norge	4580	Lyngdal	Box 298, Kvarvik	Dag Svenning
N	Chapter 2 Hokksund	H-D Hokksund	3300	Hokksund	Storgaten	K.E. Fjerdingsta
N	Chapter 6 Arendal	Sor Motor A/S	4800	Arendal	PB 466 Ole	J. Evensen
N	Chapter 7 Sandnes	Motorhuset AS	4300	Sandnes	Bauneveien 25	Magnar Hetland
N	Tromso 3 Chapter Norway	J.B. Motor	9000	Tromso	Skippergt. 27	Jan Steiner
N	Trondheim 5 Chapter	H.O.G. Parts	7000	Trondheim	Peder Osterlundsv 2	Svein Kilaas
NL	Breda Chapter	O.I.T.	4816	BG Breda	Liniestraat 121	J. Kennis
NL	Coast Riders Chapter Alkmaar	West Coast Motors	1821	BX Alkmaar	Masconistraat 16	Jan Leek
NL	Dutch Lighttown Chapter	Maurice Van de Berg	5642	JA Eindhoven	Kanaaldijk Noord 111	Maurice Van de Berg
NL	North East Holland Chapter	Jan Oude Monnink	Vroomshop		Noorderweg 4-5	Oude Monnink
NL	Nuth Limburg Chapter	Hub v. Laarschot	6361	HP Nuth	Stuikenweg 2-4	E. v. Laarschot
NL	Rijswijk Chapter	H.C.S. Harley-Davidson	2286	KN Rijswijk	Sionsweg 70	D.H. Mensing
NL	Rock City Chapter Amersfoort	Motor Saloon Amersfoort	3812	PP Amersfoort	Geldersestraat 19-22	Marco Van Velzen
NL	Rotterdam Chapter	Safe Motors Rotterdam	3076	JA Rotterdam	Berkenwoudestraat 6	R. Hanley
P	Algarve Chapter Portugal	Moto-Pires	8700	Olhao	Bias Norte-Fuseta	G. Muehleisen
PL	Green Village Poland Chapter	Wojtek Echilczuk	05220	Warszawa, Zie.	Marecka 66	Piotr Echilczuk
S	Aros Viking Chapter	Cycle Center	75593	Uppsala	Svista	K. Søderstrøm
S	Gothenburg Chapter Sweden	Johans MC Service	41705	Goeteborg	Gamla Tuvev 4	Ingemar Trogen
S	Stockholm Chapter	Cala High Performance	11852	Stockholm	Bjorngardsgatan 2A	Chris
SF	Helsinki Chapter Finland	Harley-Davidson Center	Helsinki		Hernesaarentranta 13	Kari Lohko

2. National Rally France, Apt

Die Garde Présidentielle CRS 1 bei ihrer Stunt-Show in Apt







Vom 19.–21. Mai fand inmitten der herrlichen Provence die 2. Nationale Rally Frankreich statt. Das Rallygelände befand sich auf einem idyllisch gelegenen Campingplatz in der Nähe der Stadt Apt.

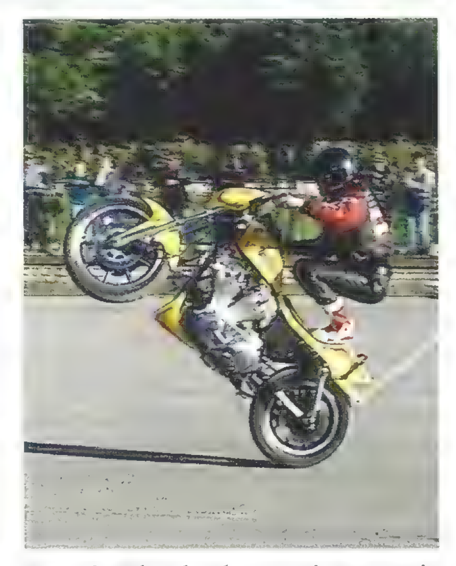
Trotz des sonnigen Wetters und des angenehm kühlen Mistralwindes erschienen nicht sehr viele Harley-Fahrer zu dem Treffen. Diejenigen die kamen, fuhren jedoch aus ganz Europa nach Frankreich. Außer den französischen, konnte man Nummernschilder aus Deutschland, England, Italien, Spanien und der Schweiz erkennen.

Dies verlieh der Veranstaltung zwar eine eher internationale aber auch sehr gemütliche und private Atmosphäre, zumal jeder Rally-Teilnehmer in seinem Rally-Kit ein Fläschchen guten provencalischen Rotwein vorfand.

Das Programm war wieder bunt gemischt und fand viele Interessenten. So waren die Demo Rides genauso begehrt wie das Biker Bingo und die Ride In Show, bei der wieder viele attraktive Preise verteilt wurden.

Den Höhepunkt der Rally bildete zweifellos die Parade durch die wunderschöne Umgegend von Apt. Anschließend fanden sich alle Harley-Fahrer in Apt ein, um sowohl die sehenswerte Stunt-Show der Garde Présidentielle CRS 1 (Compagnie Républicaine de Sécurité) als auch die atemberaubenden Stunts des François Schetelat, zu bestaunen.

Wir hoffen, alle Teilnehmer haben dieses Wochenende genossen und werden im nächsten Jahr wiederkommen und vielleicht sogar noch einige Harley-Enthusiasten von dem Flair einer französischen nationalen Rally überzeugen.



François Schetelat demonstriert, was ein Anfänger auf gar keinen Fall ausprobieren sollte



Harley Owner beim Putzen ihrer Maschinen bevor die Jury der Ride In Show ihr Urteil abgibt



Aufstellung zur Parade



Bericht von R. Michael Mosthaf

1. National H.O.G.-Rally Loreley

An historischem Ort hoch über dem Rheintal, auf der Loreley, fand die 1. Nationale H.O.G. Rally vom 25.-28. Mai statt. Die knapp 3.000 Besucher erlebten ein verlängertes Wochenende, daß nicht nur durch das launische Wetter etwas getrübt war.

In Deutschland eine Veranstaltung zu planen, ist schon eine Sache für sich. Man bekommt Auflagen um die Ohren gehauen, daß einem nur so der Kopf brummt. Wer außerdem, wie bei H.O.G geschehen, seine Veranstaltung auf der Loreley durchziehen möchte, für den kommt es dann besonders dick, weil man mit insgesamt drei verschiedenen Gemeinden verhandeln muß. Einerseits sind da die Gemeinden St. Goarshausen und Bornich, da das Gelände genau auf der Grenze zwischen beiden Gemeinden liegt und andererseits deren Oberbehörde, der Verbandsgemeinde Loreley. Wie das ausgeht, wenn so viele Beamte im Auflagentopf herumrühren kann man sich ja vorstellen. Zusätzlich hatte man es noch mit dem Verwalter des Turnergeländes zu tun, der auch noch ein gehöriges Maß mitreden wollte und besonders strenge Regeln aufstellte.

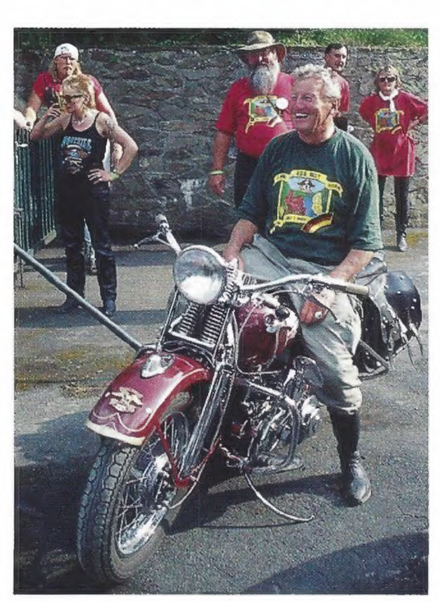


Begrüßungsworte gab es auch vom Bürgermeister

So wurde dann von der Stadt u.a. zur Auflage gemacht, das Bühnenprogramm wg. der Anwohner Do.+Fr. spätestens um 23.00 Uhr und Sa. spätestens um 24.00 Uhr zu beenden. Da auf dem eigentlichen Veranstaltungsgelände keine geeignete Asphaltstraße vorhanden war, hätte die Stuntshow nur auf der am Veranstaltungsgelände vorbeiführenden Kreisstraße stattfinden können. Allerdings wäre zu diesem Zweck eine jeweils dreißigminütige Sperrung notwendig gewesen. Dafür hatte die örtliche Polizei aber leider absolut kein Verständnis und somit gab es halt keine Stuntshow.

Geboten war aber auch ohne die Stuntshow noch reichlich Programm. Modenschau, Bingo, Biker Games, Demo Rides, Ride in Bike Show, Dresser Light Show u.v.m.. Tagsüber nutzten viele die Zeit zu Ausfahrten ins Rheintal oder in den Taunus und Hunsrück. Die Gegend um die Loreley ist halt geradezu ideal für Motorradtouren.

Außerdem gab es natürlich reichlich Live-Musik, für die u.a. die Tom Woll Band



Ältester Teilnehmer



Rückkehr von der Parade



und die auch in unseren Gefilden bekannte amerikanische Band Rumpling Fish verantwortlich zeichneten. Viel Anklang fand auch das Höhenfeuerwerk, daß am Samstagnacht abgebrannt wurde und das Veranstaltungsgelände in bunte Farben tauchte. Danach spielte noch einmal Rumpling Fish auf, die mit ihrer musikalischen Darbietung echt zu begeistern wußten. Im Anschluß daran gab es ein echtes Schmankerl für die Boxfans. Der am gleichen Abend stattfindende Weltmeisterschaftsboxkampf zwischen Henry Maske und Graciano Rocchigiani war auf Video aufgezeichnet worden. Direkt nach der Live-Übertragung im Fernsehen wurde er dann auf der Freilichtbühne auf Großbildleinwand gezeigt. Dafür mußte man extra eine Ausnahmegenehmigung vom Bürgermeister einholen, da man die Bühne dafür natürlich noch bis nach Mitternacht brauchte. Wen das nicht interessierte und von Musik noch nicht genug hatte, der begab sich in die Turnhalle, wo man bis weit nach Mitternacht bei Musik aus der Konserve abrocken konnte.

Als krönenden Abschluß gab es dann am Sonntag um die Mittagszeit eine gemeinsame, insgesamt 40 km lange Ausfahrt in die Umgebung. In allen Ortschaften wurde der Harley-Konvoi von der Bevölkerung begeistert begrüßt. Die Bewohner staunten nicht schlecht, denn die meisten hatten wohl noch nie eine so große Anzahl von Harleys gesehen.

Harley-Davidson und H.O.G. engagieren sich ja schon seit Jahren für diejenigen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V. DGM schickte einige Tage nach der Veranstaltung auf der Loreley ein Dankesschreiben an Conny von Kalckstein aus dem ich hier wie folgt zitieren möchte:



Alles so schön bunt hier

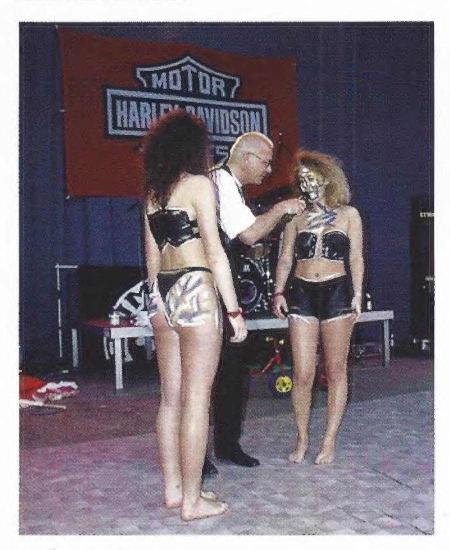


Ride In Bike Show

„. . . Ein großer Erfolg war es auf jeden Fall für die Muskelkranken. So kamen über den Losverkauf und die Versteigerung insgesamt DM 7.140,– zusammen. Dies ist gemessen an den Besucherzahlen eine gewaltige und sehr erfreuliche Summe. Wir möchten Ihnen hiermit, und damit auch allen Ihren Mitarbeitern, ganz herzlich Dank sagen für Ihre großzügige Unterstützung, die Sie uns angeboten und gewährt haben. Wie notwendig diese Unterstützung für unsere Arbeit ist, wissen Sie, und wir denken, nicht zuletzt geben Sie uns deshalb diese Möglichkeiten. Es würde uns freuen, wenn es weitere Rallies geben würde, an denen sich die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke beteiligen könnte.

Abschließend möchten wir allerdings nochmals unseren Dank bekräftigen und bitten Sie, diesen an alle Beteiligten weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen
Horst Ganter (Geschäftsführer)



Bodypainting

Dem gibt es nicht mehr viel hinzuzufügen. Nächstes Jahr gibt es auf jeden Fall eine Neuauflage, die aber mit Sicherheit an einem anderen Ort stattfinden wird. Laßt Euch überraschen. See you next year!

Fotos: Eve



Ganz schön feurig war´s am Abend



Erinnerungsvideo der 1. Nationalen Rally auf der Loreley

Aufgrund der großen Nachfrage nach der 4. Europäischen Rally in München letzten Jahres, haben wir für die 1. Nationale Rally Deutschland ein Dokumentationsvideo in VHS in Auftrag gegeben.
Während etwa 30 Minuten gewährt es uns einen umfangreichen Einblick über den gesamten Verlauf der Rally mit den Teilnehmern, ihren Maschinen und Höhepunkten des Programms.
Ein schöner Rückblick auf das, was war, und eine schöne Erinnerung für diejenigen, die teilgenommen haben.
Zu beziehen ist das Video direkt bei Harley-Davidson, Mörfelden mit dem nachfolgenden Bestellschein.

Hinweis!

Während der Verlosung der DGM (Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke) wurden unter anderem folgende Losnummer gezogen:
671, 724, 1507, 2058, 2061, 2074
Die Besitzer dieser Nummern sind Gewinner der Verlosung, die bei der Losziehung während der Rally nicht mehr anwesend waren. Wir möchten nun diejenigen bitten, uns ihren Losabschnitt mit der entsprechenden Nummer und einer deutlich lesbaren Anschrift zuzusenden, damit wir die Gewinne schnellstmöglich an die Gewinner ausliefern können.

Einfach die Seite ausfüllen, abtrennen oder kopieren und an uns zurückschicken!
Harley Davidson GmbH
Abt. H.O.G. - Deutschland
Starkenburgstr. 12
64546 Mörfelden

Verschiedenes:

Ich möchte gerne mit 2 Freunden an der Europäischen H.O.G. Rally in Spanien teilnehmen, so wie in den Vorjahren in Holland und München.
In letzter Zeit habe ich jedoch des öfteren gehört, daß es vereinzelt zu Überfällen und Diebstählen in Südfrankreich gekommen ist. Aus diesem Grund möchte ich über den Newsletter gerne mit Leuten Kontakt aufnehmen, die ebenfalls gerne gemeinsam in einer größeren Gemeinschaft durch Frankreich nach Spanien fahren möchten.
Wenn also Interessenten aus dem Ruhrgebiet Lust haben sich zusammenzuschließen, so würde ich mich freuen, in nächster Zeit von Euch zu hören.
Mit den besten Grüßen – Live Free – Ride Free – verbleibe ich
Meine Anschrift: Horst Chur, Kleinbahnhof 1, 58456 Witten
Tel.: 02302-75071 oder 75233,
Fax: 02302-75782

Bestellung

Datum ____________________

Hiermit bestelle ich verbindlich das ca. 30 minütige VHS Erinnerungsvideo

– 1. National H.O.G.-Rally Deutschland 1995 –

zum Preis von DM 39,90 zuzgl. DM 4,— Versandkosten.

Bitte in Blockschrift ausfüllen

Name, Vorname: ____________________ Straße: ____________________

Plz./Ort: ____________________ H.O.G.-Mitgliedsnummer: ____________________

Telefon tagsüber: ____________________ Fax: ____________________

Die DM 43,90 bezahle ich per: Kreditkarte Nr: ____________________

gültig bis: ____________________ (Verrechnungsscheck (liegt bei) ☐

(Überweisung auf das Konto: DRESDNER BANK Wiesbaden · Konto-Nr: 111 325 200 ·Blz: 510 800 60
Stichwort: – LORELEY –

Datum und Unterschrift:

____

PIN-BOARD

Hilfe!
Habe auf der Loreley-Rally alles verloren. Meine Geldbörse, mein Führerschein. Wo mein Führerschein geblieben ist, weiß ich noch, doch meine Geldbörse blieb bis heute verschwunden.
Bitte melde Dich! Euer Franky

Harley-Fahrer,
(z.Zt. ohne Bike) sucht Harley-Lady mit Bike. Bin zwar kein Sozius-Fahrer, aber wäre u.U. bereit – bei entsprechender Halterung – in der zweiten Reihe Platz zu nehmen. Zuschriften unter Schmittchen Langarm.

Schickt Eure Post an: Bernd Friedrich, Sonnenstraße 3, 63776 Mömbris

P.S.: Das Pin-Board ist kein Verkaufsmarkt.
Die Auswahl der Veröffentlichungen obliegt ausschließlich der Harley Owners Group.

